



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Lieb vnd Ehr Gebett/ Jubel vnd Andacht Zu dem  
Glorwürdigst. S. Ioseph, als Dem mit Gott selbsten am  
nechsten Verwandten**

**Cölln, 1651**

Das zweyte Cap. Weiß vnd Manier/ wie man soll täglich vnd sonsten den  
H. Ioseph verehren.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46359)

## Das zwenste Cap.

Weiß vnd Manier / wie man solle täglich  
vnd sonsten den H. Joseph verehren.

Es fragen oft viele Liebhaberen des Heil.  
Josephs / vnd insonderheit diejenige / wel-  
che sich begeben in dessen Bruderschaft / vnd  
nichts anders wünschen / als daß sie möchten  
zu Ehren Jesu vnd Mariæ diesem ihrem glor-  
würdigen / mächtigen vnd barmherzigen Für-  
sprecher vnd Patron von grund des Herzens  
dienen vnd wolgefallen: solche (sprich ich) seynd  
durch innerliche Antreibung des H. Geistes nit  
wenig sorgfältig / wie sie können auff fleißigste  
vnd beste weiß ihn verehren vnd sich seiner Für-  
bitt würdig machen. Diesen dann vnd derglei-  
chen Andächtigen vñ Josephs-liebenden Seele  
gnugzuthun / hab ich alhie nachfolgende gemei-  
ne vnd leichte / doch sehr nützliche weiß vnd ma-  
nier einsetzen wollen.

Erstlich dan / des gloriwürdigen H. Josephs  
Bildnuß auff seinem Haus-altar / oder in seiner  
Schlafkammer / vnd sonsten an einem anderen  
bequemen Ort haben / vnd offter / insonderheit  
des morgens vnd abends / das Gebett vor sol-  
chem Bild verrichten. Es ist auch fast dienlich  
vnd der Andacht sehr fürderlich ein solches  
Bildnuß im Bettbuch / oder sonst bey sich tragē.

2. Alle tag / oder an einem gewissen tag in der  
wochen die kleine Gezeiten oder Litanen des H.  
Josephs lesen.

3. Alle tag oder zum geringsten ein mal in der wochen / die sieben Gebettlein von den sieben Freuden dieses schmerzlichen vnd freudenreichen Vatters lesen / vnd nach einem jeglichen Gebettlein hinzu setzen ein Vatter vnser vnd Ave Maria : oder aber (für diejenige so nicht lesen können) betten sieben mal das Vatter vnser vnd so viel Englische Grüss / zur ehren jez gemelter Schmerzen vnd Freuden.

4. Täglich oder Wöchentlich den besondern Rosenkranz des H. Josephs betten / oder aber den gemeinen Rosenkranz der Mutter Gottes / vnd zu dessen ehren in einem jeglichen Englischen Gruss nach dem Namen Jesu sprechen / MARIA, JOSEPH.

5. Alle Tag (so fern es immer möglich ist) Morgens vnd Abends / oder zum geringsten ein mal im Tag lesen oder betten die Litanen der Mutter Gottes / vnd nach den zugehörigen Gebettern / das gemeines Gebett von S. Joseph zusetzen / zu erlangung eines glückseligen Todts.

6. Denselbigen glorwürdigsten Vatter offmal mit anderen Gebettern oder geistlichen Gesängen grüssen / verehren vnd anrufen / wie auch ihm zu ehren lesen die Litanen von dem süßen Namen Jesu / den er dem Kindelein in der Beschneidung geben hat.

7. Einen tag in der Wochen außerswählen / den H. Joseph auff besondere weis zu verehren: der Samstag wird darzu nit vndienlich sein /  
damit

Damit S. Joseph zugleich mit seiner vielgeliebten Gespons MARIA verehret vnd angeruffen werde. Was aber zu thun/wird in eines jeglichen beliebigen frey gestellet.

8. Die obgemelte Indulgenz vnd Ablassen an gesagten Tagen/ vnd auff vorgeschriebene weiß verdienen.

9. Mit sonderbarer Andacht S. Josephs Fest ehren vnd feyren; Die weiß aber solch andacht erspriesslich zu verrichten/ könnte sein: Am vorgehenden tag fasten/ ein Bußwerck zu seiner Ehren verrichten/ an dessen Festtag beichten vnd communicieren/ mehr vnd fleissiger betten/ andere gute werck üben./ am selbigen Tag den hochgebenedenten S. Joseph zu einem besondern Fürsprecher vnd Patron erwöhlen/ vnd embsig bitten // daß er vns wolle vnder seinem Schutz vnd Schirm/ bevorab in vnserem sterbsständlein auff vnd annehmen. Solches kan garfüglich vor- oder nach der heiligen Communion geschehen.

10. Die Feyrtäg vnser lieben Herren Jesu Christi vnd der seeligsten Jungfrauen Mariæ/ mit besonderer andacht halten/ auch zu ehren des heiligen Josephs.

11. Sanct Joseph zu ehren offi Mess lesen/ oder thun lassen/hören/beichten vnd communicieren.

12. Ein gute almosen oder malzeit geben einem dürfftigen/auff liebe vnd ehren zu diesem heiligen Vatter/oder aber nach dessen exempel

andere Geistliche Wercken der Barmhertzigkeit dem Neben-menschen beweisen.

13. Den Namen des H. Josephs in dem H. Tauff/Firmung annehmen.

14. Mit demselbigen Namen Kirchen/Capellen/Altär/Elöster/Provinzen benahmen.

15. Ofter diesen Namen mit den Heiligen Namen Jesu vnd Maria benedeyen vnd sprechen: Jesus/Maria vnd Joseph send gebenedeyet in alle Ewigkeit: oder sie anrufen vmb Glück/Hehl vund Woltfahrt in allem thun vnd lassen vnd sagen: Jesus / Maria vnd Joseph wollen vns bey stehen/beschützen vnd bewahren biß in Ewigkeit/rc.

16. Einen Ring tragen/darauff der Nahm des H. Josephs sampt den Namen Jesus vnd Maria auffgestochē ist/wie zu Lyon in Franckreich zur zeit der abschewlichen Pestilentz geschehen/auff daß sie der H. Joseph bewahre/ wie er sie dan auch bewahret hat.

17. Diesen Namen trucken/mahlen/schreiben auff den Sachen so zum Haußrath gehörig send/sonderlich aber im Anfang eines jeglichen Brieffs/vnd so gar auch auff allen Blättern der Bücher/welche einer schreibt/es sen in handlung der Rauffmanschaft oder sonst in der Schulen; sintemal dise löbliche Gewonheit bey vielen sehr gemein ist/vnd zwar nicht ohne grossen vnd mercklichen Segen Gottes / so wol an zeitlichen als auch geistlichen Gütern.

18. Ein

18. Ein sonderliche Lieb vnd Andacht tragen zu einem Geheimniß auß S. Josephs Leben: Exempelweiß / zu seiner reinen Keuschheit / Gerechtigkeit / seiner Umbettung des Christkinds / leins im stall zu Betlehem / seiner Flucht in Egypten / Fürsichtigkeit in Beschützung seiner anvertrauten Braut vnd Kinds / Fleiß in Erziehung derselbigen / &c.

19. Von seinen schönen Tugenden / Geheimnissen vnd Fürtrefflichkeiten etwas betrachten.

20. Offer diesem H. Vatter / vnd Verwalter des allerhöchsten Gottes / für die Mühe vnd Arbeit / die er für Jesus vnd Maria getragen vnd aufgestanden hat / von hertzen danken / ihn loben / ehren vnd preisen.

21. Dem H. Joseph zu Ehren ein demütiges Werck / oder werck des einfältigen Gehorsams / oder Gedult / oder anderer Tugenden / so an ihm erschienen / üben.

22. Die Ehr dieses glorwürdigen Manns mit möglichem Fleiß befürdern / auch andere zu dessen Lieb vnd Andacht anführen.

23. In vnseren / insonderheit wichtiaen geschafften / gefährlichen Nensen / den H. Joseph vmb Hülff vnd Beystandt ersuchen / anrufen / vnd seinen Segen begehren.

24. Im Kampff vnd Streit des Fleisches abermal seine Zuflucht zu dem keuschen Joseph nehmen; weiln dem lieben Gott ihme die Jungfrawschafft Mariæ zuvertrauen gefallen hat.

25. Seine Kinder vnd Hauffgesindt dem trewen H. Joseph befehlen/weiln ihm der Himmlischer Vatter sein einiges Kindt sampt der Mutter anbefohlen hat.

26. Sich in den willen Gottes mit dem H. Joseph gänzlich ergeben/vñ herzlich sprechen: Ich begehre nicht zu leben / dann den willen Gottes zu vollbringen. Also bettet der seelig vnd gerechter Joseph / wie der H. Brigittæ ist offenbart.

### Ermahnung.

Ich hab zwar / Christlicher Leser / alhie eingeführt vnd eingesetzt viele vnderschiedliche Andachten zu dem gloriwürdigen Heil. Joseph / nicht zwar in der meinung / als solte einer alle diese zugleich oder hauffenweis brauchen vnd üben / sondern diß ist also geschehen / damit ein jedweder wölle nach seinem guten belieben erwöhlen was ihm nach art vnd beschaffenheit seiner andacht vnd gelegenheit am besten gefelt / vnd sich dessen fleissig gebrauchen zu ehren Jesu / Mariæ vnd Josephs. Wer aber dergleichen Geistlichen übungen mehr begehrt / der kan sie ablesen bey denjenigen / so von S. Josephs wunderbarlichem Leben vnd Tugenden geschrieben haben.

Das